



***Während sie auf die Ankündigungen von Emmanuel Macron am Dienstag, 24. November warten, passen die Ladenbesitzer ihre Räumlichkeiten an die bevorstehenden sanitären Maßnahmen an.***

Die Wiederöffnung der Unternehmen wird voraussichtlich für das letzte Wochenende im November oder den 1. Dezember von Emmanuel Macron angekündigt, der am Dienstag, dem 24. November, eine Ansprache an die Nation halten wird. Eine lang erwartete Genehmigung, zumal das Weihnachtsbudget in Frankreich voraussichtlich um durchschnittlich 54 Euro steigen wird. Um Kunden empfangen zu können, werden die Ladenbesitzer zweifellos verpflichtet sein, eine Regel von einem Kunden pro 8 Quadratmeter einzuhalten. Viele bereiten sich bereits darauf vor, am D-Day bereit zu sein.

**„Das Wichtigste ist, wieder zu öffnen“**

In Dijon (Côte-d'Or) passt eine Friseurin ihren Raum an künftige Maßnahmen an. „Ich bin überhaupt nicht ängstlich, eher optimistisch. Auch wenn es am Anfang Ärger über die Schließung gab“, erklärt Nathalie Bouasgat. Für einen Leiter eines Spielwarengeschäfts bleiben die Erwartungen hoch. „Für uns ist es wichtig, so schnell wie möglich zu öffnen, um das, was wir im November verloren haben, zurückzugewinnen und zu versuchen, unser Jahr so gut wie möglich zu beenden. Wir liegen bereits bei einem Verlust von 35% unseres üblichen Umsatzes“, erklärt Christophe Bily.